



Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal

JUNI - JULI 2021



ANZEIGEN

Titelbild: Carlos Lindner / unsplash

TOPFENSCHEIDENBERG | WEGE 110 | 34123 KÖLN

Licht für's
HERZ

OPEN AIR
GOTTESDIENST
SO. 10.07. / 10 UHR

JÖRG SWOBODA / THOMAS RUPF UNGER / SAMUEL HARFST / KATHARINA STAHL

© CCMUSIC / GLAUBENSZENTRUM LICHTENSTEIN

10.07. ORGELPFEIFEN
SCHEIBENBERG

OPEN AIR / 15.00 - 22.00 UHR / BERGSTRASSE
EINTRITT FREI / KOLLEKTE ERWÜNSCHT

INHALT

- 4 - 8 Nachrichten
- 9 Kultur
- 10 - 11 Freud und Leid
- 12 - 13 **Gottesdienste**
- 14 - 15 Mein Lieblingslied
- 16 - 17 Rückblende
- 18 - 21 Kinderkirchenbote
- 22 Buchtipp
- 23 Kontakt
- 24 Andacht

SEBASTIAN ROCHLITZER

ICH STELL
DIE WELT
auf den Kopf

CD & Liederheft erhältlich in der Christlichen Buchhandlung von Ute Lomtscher, Nossener Str. 17, Roßwein oder im Onlineshop www.lomtscherbuch.de
Infos: sebastian-rochlitzer.com

NACHGEDACHT

Sommerzeit

Weil das Reisen in ferne Länder im letzten Jahr einen deutlich erhöhten Organisationsaufwand erforderte und auch sonst an viele Bedingungen geknüpft war, haben viele Menschen Urlaub in der Nähe gemacht. Nicht selten war dabei das Fahrrad das ideale Verkehrsmittel. Mit gemächlicher Geschwindigkeit lässt sich eine Gegend intensiv erleben und auch das eine oder andere Kleinod entdecken.

Unabhängig davon, dass es im Sommer 2021 wieder einfacher sein dürfte entferntere Ziele anzusteuern, ist das Reisen auf Radwegen weiterhin eine interessante Alternative für alle, die sportliche Aktivität mit entspannter Erholung suchen.



Willkommene Orte für einen Zwischenstopp sind dabei die Radwegekirchen der EKD, die an allen bekannten Radwegen in ganz Deutschland

zu finden sind. Sie sind meist kulturelles Highlight und gleichzeitig der ideale Platz zum Rasten und Besinnen. Es gibt allgemeine Kriterien und Eigenschaften die eine Radwegekirche aufweisen muss. Dazu gehören die unmittelbare Nähe zum Radweg, offene Türen, ent-

sprechende Beschilderung, ein einladend gestalteter Kirchenraum, ein Radler-freundliches Außengelände z. B. mit Tischen, Zugang zu Trinkwasser und Toiletten, sowie auch praktische Hinweise zu Werkstätten und ähnlichem Service. Viele Gemeinden bieten darüber hinaus zusätzlichen Service an, wie etwa das Aufladen von E-Bikes.

Wenn die Kriterien erfüllt sind, verleiht die jeweilige Landeskirche das Recht zur Bezeichnung als Radwegekirche. Zur Kennzeichnung dient ein einheitliches Schild in ganz Deutschland. Auch die Schweiz nutzt dieses einheitliche Zeichen zur Kennzeichnung der Velowegkirchen.

Auf der Internetseite **www.radwegekirchen.de** finden Sie eine Aufstellung aller Radwegekirchen in Deutschland mit Bildern und nützlichen Informationen. Außerdem erleichtert eine Karte mit allen Radwegen und Kirchen die Orientierung.

Das Team des Redaktionskreises wünscht Ihnen einen gesegneten Sommer mit vielen schönen Erlebnissen und viel Zeit für Erholung und Entspannung.

Steffen Hoffmann

INFORMATIONEN AUS DER MARIENKIRCHGEMEINDE

Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

KV am 16.3.2021

- ✓ Berufung Ortsausschüsse
- ✓ Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen
- ✓ Pachtangelegenheiten
- ✓ Wahl Kirchenbezirkssynode
- ✓ Ziele der Gemeindegemeinschaft

KV am 20.4.2021

- ✓ Vorbereitung Konfirmation
- ✓ Haushaltsüberschuss 2020
- ✓ Pachtangelegenheiten
- ✓ Terminplanungen
- ✓ Restbauarbeiten Kirche Marbach
- ✓ »Wir für Sachsen«

Beschlüsse des KV in den letzten 2 Monaten

1. Berufung der neuen Ortsausschüsse
2. Dienstfahrgenehmigung für das Fahrzeug Fiat Ducato FG-R 305
3. Zwei Gottesdienste am Pfingstsonntag 2021 in Greifendorf um 9 Uhr und um 11 Uhr zur Konfirmation mit Anmeldung der Personenzahl
4. Verwendung des Haushaltüberschusses von 2020 für die Erneuerung der Heizung in Etdorf
5. Buchung des Überschusses des Friedhofshaushaltes 2020 in die Friedhofserhaltungsrücklage

6. Höhe der Basispreise für die Pachtfläche, die dem Pachtvertrag zum Flurstück 333 in Etdorf zugrunde liegen
7. Fußball-EM 2021 wird nicht übertragen
8. Auftragserteilung für die Deckenarbeiten in der Kirche Marbach an die Firma Atelier für Restaurierung Lange
9. Auftragserteilung für die Stabilisierung des Turmes der Kirche Marbach an die Firma Oehme Bau Niederwiesa KP

Veränderung in unserer Verwaltung

Zum 1. Juni 2021 haben Ines Arnold und Brigitte Harzbecher ihren Dienst in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde beendet. Ines Arnold arbeitete in Marbach seit 2002, Brigitte Harzbecher seit 2006 zunächst in Greifendorf und ab 2018 dann für die Verwaltung der neu gegründeten Marienkirchgemeinde im Striegistal. Brigitte Harzbecher wird weiterhin für Kirchnerdienste und andere technische Dienste unserer Kirchgemeinde zur Verfügung stehen. Ines Arnold scheidet ganz aus dem Dienst aus. Wir danken den beiden Frauen für alles Mühen und Wirken, welches oft verborgen im Hintergrund geschieht, aber eine wichtige Arbeit für eine Kirchgemeinde ist.

Stellenausschreibung

Aufgrund dieser Veränderungen schreiben wir die Verwaltungsstelle unter anderem auch in diesem Kirchenboten neu aus (Seite 8). Wenn Sie selber für diese Arbeit geeignet sind, überlegen Sie bitte, ob Sie sich auf diese Stelle bewerben möchten. Falls Sie geeignete Bewerber/innen kennen, machen Sie sie bitte auf diese Ausschreibung aufmerksam. Vielen Dank dafür!

Sprechzeiten

Bis wir die Verwaltungsstelle neu besetzen können, müssen wir die Übergangszeit gestalten. Wir werden weiterhin für Sie ansprechbar sein. Leider können wir aber die Öffnungszeiten im Büro in Marbach nicht in vollem Umfang anbieten. Manches müssen wir auch noch bedenken und regeln. Bitte beachten Sie dazu die geänderten Öffnungszeiten auf der vorletzten Seite dieses Kirchenboten. Zu diesen Zeiten wird Pfarrer Matthies im Kirchgemeindebüro in Marbach für Sie da sein. Ansonsten können Sie ihn unter den auf der vorletzten Seite angegebenen Telefonnummern erreichen.

Friedhofsangelegenheiten

Unsere Friedhöfe sollen auch in der Übergangszeit in vollen Umfang verwaltet werden. Ab dem 9.6.2021 steht dafür vorübergehend Katrin Pöhlich zur Verfügung. Die Sprechzeit finden Sie auf Seite 23. Zur Anmeldung einer Bestattung oder wegen anderer Friedhofsangelegenheiten nutzen Sie bitte folgende

Telefonnummer: **0152 36750543**. Bitte beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen dazu im Internet (www.marienkirchgemeinde.de) oder in unseren Schaukästen.

Pfr. Jörg Matthies



Abendmahl wird wieder häufiger angeboten

Seit etwa einem Jahr bieten wir nur sehr wenige Abendmahlsgottesdienste an. Künftig versuchen wir aber wieder, etwa einmal im Monat in jeder Kirche unserer Kirchgemeinde das Abendmahl zu feiern. In der Form ist es etwas kürzer als gewohnt, mit einem eigenen Kelch für jeden und mit Abstand zwischen den Hausständen. Wir tun das, weil Jesus uns geboten hat, das Abendmahl zu seinem Gedächtnis zu feiern bis er wiederkommen wird. Außerdem sagt uns Gott auf diese Weise zu, dass Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist. Das brauchen wir mehr als den Sauerstoff in der Luft. Schauen Sie doch einfach in den Gottesdienstplan,



wann das nächste Mal Abendmahl angeboten wird. Das Erstabendmahl der Konfirmanden findet am 13.6.21 statt. JM

Corona und Kirche

Noch immer müssen wir uns pandemiebedingt an verschiedene Maßnahmen halten. Zurzeit ist noch nicht absehbar, wann wieder Gottesdienste, Gruppen und Kreise ohne Beschränkungen stattfinden können. Noch längere Zeit werden wir wohl in unseren Veranstaltungen medizinische Masken tragen und den Mindestabstand einhalten müssen. Die jeweiligen Regeln ändern sich, je nachdem wie sich die Inzidenz in unserem Landkreis entwickelt. Bitte beachten Sie die Informationen dazu auf unserer Homepage (www.marienkirchgemeinde.de) oder wenden Sie sich an Pfarrer Matthies (0176 53670971). JM

Impulse belegen 8. Platz beim Gemeindegewinnwettbewerb

Die Kirchgemeinden im Striegistal haben beim Wettbewerb »Gemeinde 2021« der Zeitschrift *chrismon* in der Publikumsabstimmung mit einem 8. Preis abgeschnitten. Die Jury-Preise werden im Juni ausgelobt. Die Ehrung wurde aus 183 deutschlandweit

teilnehmenden Gemeindeprojekten erreicht und ist mit einer Geldprämie dotiert.

Die Rückmeldungen zu den Impulsen zeigten, dass das Angebot rege genutzt wird, so Sebastian Schirmer: »Erst kürzlich bedankte sich eine junge Frau bei mir, dass der Impuls für sie genau der richtige Einstieg in den Tag gewesen sei«, berichtet er. Den Reiz sieht er darin, dass ein klassisches Format nun mit modernen Methoden verbreitet wird. »Die Losungen gibt es ja schon Jahrzehnte, sie haben im Tagesablauf vieler Menschen einen rituellen Charakter.« Mit Facebook, Instagram & Co. sei die Reichweite nochmal enorm gestiegen. Positive Rückwirkungen sieht Sebastian Schirmer auch auf das Zusammenwachsen des Schwesternkirchverbunds: »Durch die Impulse ist ein Art gemeinsame Wahrnehmung der Kirchgemeinden im Striegistal entstanden. Deshalb wollen wir das Preisgeld von 500 Euro auch für die Verbesserung des gemeinsamen Internetauftritts und die weitere Verbreitung der Impulse verwenden«.

Artikel im SONNTAG von Thomas Barth (gekürzt)

Auf marienkirchgemeinde.de oder kirchgemeinden-im-striegistal.de können Sie die Impulse lesen oder über die Telefonnummer **0345 483 412 478** anhören.





Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal
Sparkasse Meißen
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
BIC: SOLADES1MEI

Danke für Ihre Spenden!

Etzdorf

für die Kirche 61,10 €, 100,00 €

Gleisberg

für Altarrestaurierung 50,00 €

Greifendorf

für die Kirche 50,00 €

für die Rampe 132,00 €

Marbach

für die Kirche 25,00 €, 48,50 €

Marienkirchgemeinde

für Gemeindegarbeit
50,00 €, 100,00 €, 100,00 €



6. Juni 2021, 10 Uhr in Greifendorf

Herzliche Einladung zum nächsten OASE-Gottesdienst am 6. Juni 2021, 10 Uhr. Achtung: Wir treffen uns dieses Mal in der **Kirche in Greifendorf**, da in diese Kirche mehr Personen passen. Die Musik übernimmt Michael Volkmann aus Hainichen (Piano, Gesang). Predigen wird Pfarrer Jörg Matthies erneut über einen Text aus der Bergpredigt (Matth. 5,17-20). Für die Kinder bieten wir im Gottesdienst eine kleine Aktion an. Wir sehen uns! *Jörg Matthies*



Foto A. Bieber

Stellenausschreibung

Die Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal sucht ab sofort für die Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung eine(n) **Verwaltungsmitarbeiterin / Verwaltungsmitarbeiter** mit einem Beschäftigungsumfang von **22 Wochenstunden**.

Zu den Aufgaben gehören die Kirchgemeindeverwaltung und die Verwaltung unserer Friedhöfe. Damit verbunden sind u. a. folgende Aufgaben:

Büroorganisation, Schriftverkehr, Kommunikation und Antragstellung gegenüber Behörden und anderen Ansprechpartnern, Finanzverwaltung wie zum Beispiel Führen der Barkasse, Kirchgeldverwaltung, Schreiben von Gebührenbescheiden, Gemeindegliederverwaltung, Publikumsverkehr während der Öffnungszeiten, Zuarbeit für den Kirchenboten und die Internetseite, Vor- und Nachbereiten von Sitzungen und Veranstaltungen der Kirchgemeinde

Anforderungen:

- ✓ abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung o. Ä.
- ✓ Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS Office Anwendungen
- ✓ Kenntnisse kirchlicher Verwaltung
- ✓ Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- ✓ soziale Kompetenz und Belastbarkeit
- ✓ Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens oder einer Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gehört (ACK)

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Weitere Auskunft erteilt

Pfarrer Jörg Matthies

Telefon: 034322 669910

E-Mail: Joerg.Matthies@evlks.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **30. Juni 2021** an:

Pfarramt der Marienkirchgemeinde
im Striegistal, Hauptstraße 130
09661 Striegistal OT Marbach

Kulturtipps *zusammengetragen von S. Hoffmann*

Samstag, 5. Juni 2021 14:00 Uhr

Nossen Stadtkirche
Orgelfahrt in der Region Nossener
Land

Donnerstag, 10. Juni 2021 20:00 Uhr

Freiberg Dom St. Marien
Abendmusik an den Silbermann-
Orgeln, Werke von P. Hasse, F. Tunder,
D. Buxtehude u.a.

Samstag, 12. Juni 2021 14:30 Uhr

Freiberg Dom St. Marien
Tag der offenen Dommusik
18:00 Uhr Chorkonzert (Bach & Mozart)

Sonntag, 20. Juni 2021 17:00 Uhr

Meißen Trinitatiskirche
Musik für Gesang und Orgel

Donnerstag, 24. Juni 2021 20:00 Uhr

Freiberg Dom St. Marien
Abendmusik zum Bergstadtfest
Silbermann-Orgel trifft Synthesizer

Mittwoch, 30. Juni 2021 20:00 Uhr

Chemnitz Lutherkirche
Orgel 2021: Sommerorgelkonzert
Alphorn-Ensemble und Orgel (Weima-
rer Alphorn-Ensemble und Sebastian
Fuhrmann, Meiningen - Orgel)

Samstag, 8. Juli 2021 20:00 Uhr

Freiberg Dom St. Marien
Abendmusik an den Silbermann-
Orgeln »Nordwind«
Werke von G. Böhm, D. Buxtehude,
J.S. Bach u. a.

Samstag, 10. Juli 2021 18:00 Uhr

Freiberg Dom St. Marien
Jugendchor: Dance!
Duke Ellington: A Sacred Concert

Sonntag, 11. Juli 2021 16:00 Uhr

Erlau St.-Laurentius-Kirche
Orgel 2021: Pasticcio

Freitag, 16. Juli 2021 20:00 Uhr

Freiberg Annenkapelle
Musik & Wein im Kreuzgang

Mittwoch, 21. Juli 2021 20:00 Uhr

Chemnitz Lutherkirche
Orgel 2021: Sommerorgelkonzert
Orgel Solo (Prof. Dean Billmeyer,
Minneapolis, USA)

**Alle Angaben ohne Gewähr!
Bitte informieren Sie sich bei den
Veranstaltern vor Ort.**

Diese Seiten werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Foto: Carlos Lindner / unsplash

*Gottes Segen
zum Geburtstag!*

HINWEIS

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Ereignissen teilhaben zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Es werden nur die Jubilare im Alter von 60, 65, 70, 75 und ab 80 Jahren veröffentlicht.



Schutzgründen nicht angezeigt.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die
Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.

Psalm 27, 13



	Etzdorf	Gleisberg
6. Juni 1. So. nach Trinitatis		
13. Juni 2. So. nach Trinitatis		
20. Juni 3. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Jubelkonfirmation	14:00 Uhr Jubelkonfirmation
24. Juni Johannistag	19:30 Andacht	18:30 Uhr Andacht
27. Juni 4. So. nach Trinitatis		
4. Juli 5. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr 	09:00 Uhr 
11. Juli 6. So. nach Trinitatis		
18. Juli 7. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr	10:30 Uhr
25. Juli 8. So. nach Trinitatis		
1. August 9. So. nach Trinitatis		



Greifendorf	Marbach	Kollekte
10:00 Uhr 		Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
10:30 Uhr 	09:00 Uhr 	Eigene Gemeinde
		Kirchliche Frauen-, Familien-und Müttergenesungsarbeit
18:00 Uhr Andacht	19:30 Uhr Andacht	Eigene Gemeinde
09:00 Uhr	10:30 Uhr	Eigene Gemeinde
		Arbeitslosenarbeit
10:30 Uhr 	09:00 Uhr 	Eigene Gemeinde
	09:00 Uhr	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
10:00 Uhr		Eigene Gemeinde
	10:00 Uhr	Aus-und Fortbildung von haupt-und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

»MEIN LIEBLINGSLIED« VON DEBORA MATTHIES AUS MARBACH

Viel Kraft aus Lobpreismusik



Wer mich kennt, der weiß, dass ich im Auto, gern laut Musik höre, aber nur, wenn ich allein unterwegs bin. Auf dem Weg zur Arbeit nach Dresden gab es schon einige grinsende Gesichter im Stau, wenn ich laut mitgesungen, oder das Lenkrad als Trommel benutzt habe.

Ich bin ein Mensch der Jetzt-Musik, daher läuft bei mir Radio PSR, ganz zum Leidwesen meiner Familie. Meine Lieblinge sind die Deutschen Interpreten wie Johannes Oerding, Marc Forster und wie sie zur Zeit alle heißen. Die Melodien gehen in mein Ohr und begleiten mich. Ich singe mit und mir geht's gut. Oftmals denke ich über die Textfetzen nach und entwickle den Wunsch, diesen Liedern einen neuen Text zu verpassen, der irgendwas mit dem Glauben zu tun hat und nicht nur mit Beziehung und Herzschmerz; die Melodien sozusagen zu »taufen«.

Zugang. Ich liebe es, wenn Bands in einer harmonischen Lautstärke spielen, dass man sich selber und die Leute um einen herum beim Mitsingen auch noch hören kann. Besonders liebe ich die Begleitung in Form von klaren Tönen eines Pianos.

Wir versuchen regelmäßig zu christlichen Konferenzen zu fahren, damit wir selber mal nicht Gebende, sondern Nehmende sein können. Zuletzt waren wir gemeinsam zur MEHR-Konferenz in Augsburg und ich war noch mit einigen Leuten zum Willow-Kongress in Erfurt. Das sind für mich Oasen-Zeiten. Wie eine vertrocknete Pflanze sehne ich mich nach den ausgiebigen Lobpreiszeiten aus denen ich Kraft ziehe! Wenn auch viele Tausend Menschen da zusammen sind, bin ich doch für mich. Ich konzentriere mich auf die Texte, die mir sagen, dass Gott da und gut ist. Manchmal werden Textpassagen in den Lobpreisliedern oft wiederholt, aber das stört mich nicht, denn im Kindesalter haben wir schon eingetrichtert bekommen: »Wiederholung ist gut! Dann bleibt auch was hängen!«

Ich bin ein Jetzt-Mensch! Mich erreicht man mit moderner Musik. Zu Liedern aus dem Gesangbuch finde ich kaum

Wenn ich mich von Gott fern fühle, ihn nicht spüre, dann sprechen diese Lieder mit den mehrfach wiederholten Zusa-

gen ganz anders zu mir. Irgendwann verstehe ich, dass es für mich gedacht ist und dann fällt es direkt in mein Herz und ich weiß wieder: »Ich bin nicht allein. Gott ist gut und er ist bei mir, auch wenn ich ihn nicht immer gleich stark spüre.«

Dann habe ich gleich ein viel stärkeres Verlangen nach Lobpreis, denn ich will Gott ja danken, dass er mich nicht aufgegeben hat. Ich ziehe viel Kraft aus moderner Lobpreismusik!

Ob ich ein Lieblingslied habe? Nein, aber das muss ich auch nicht. Es gibt immer wieder gute Musiker mit guten Gedanken und Melodien, die mich erfreuen. Da ist die Zeit heute einfach zu schnell, aber ich kann nicht bestätigen, dass die Texte flach sind. Für mich sind sie genau richtig und das ist gut so. Da werde ich abgeholt.

Mein derzeitiges Lied, was mich begleitet, ist von Juri Friesen »Mit dir kommt der Himmel zu mir«. Alles ist für mich darin enthalten: Sehnsucht, Nähe, Liebe, Annahme, Vergebung und Anbetung.

**Wer auf dieser Erde kommt dir gleich?
Unbeschreiblich schön,
unendlich reich.
Nichts in dieser Welt
kann mich erfüll'n.
Nur Jesus, du kannst
meinen Hunger still'n.**

Mit dir kommt der Himmel zu mir.

**Du bist mehr, als ich je sagen kann.
Nimmst dich voll Gnade
meiner Schwachheit an.
Sprichst mich von aller
Schuld und Sünde frei,
Und sehnst die Ewigkeit
mit mir herbei.**

**Mit dir kommt der Himmel zu mir.
Oh, Jesus, oh Jesus.
Mit dir kommt der Himmel zu mir.**

**Ich sehn' mich nach dem Tag,
wo ich dich seh'.
Anbetend vor dem Thron
der Gnade steh'.
Denn nichts in dieser Welt
kann mich erfüll'n.
Nur Jesus, du kannst
meinen Hunger still'n.**

Mit dir kommt der Himmel zu mir!

CD So groß ist der Herr – Deine Liebe bleibt

WAS IST IHR LIEBLINGSLIED?

Wir laden Sie ein mitzumachen! Was verbinden Sie mit diesem Lied, wo haben Sie dadurch Trost und Ermutigung erfahren? Schreiben Sie eine E-Mail an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de



Konfi-Vorstellungsgottesdienst am 11.4.21

gestaltet von den sieben diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen und der Band in der Greifendorfer Kirche



Familiengottesdienst in Hainichen anstatt Waldgottesdienst in den Kalkbrüchen:

Sehr gut besucht war der Familiengottesdienst am 16.5.21 mit Sebastian Rochlitzer (Görlitz) und »Ulfie«, dem Sockenmonster.

Webalbum der Kirchgemeinde:

www.marienkirchgemeinde.de/webalbum

Benutzer: marienkg

Passwort: Joh3.16



Unsere neuen Ortsausschüsse

Im April wurden die neuen Ortsausschüsse in ihren Dienst für die nächsten drei Jahre eingeführt. Wir danken ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement und wünschen ihnen Gottes Segen.



Greifendorf:

Brigitte Harzbecher
Lena Bieber
Carsten Bittmann
Uwe Richter
Ina Schirmer
Ingolf Gühne
nicht im Bild: Helga Flügel



Marbach:

Ute Lomtscher
Tilo Götze
Florenz Lomtscher
Ines Arnold
Pia Zill
Ulrich Bost
Katrin Pöhlich
Reiner Jakob
nicht im Bild: Marko Roscher

Gleisberg:

Falk Arnold
Hartmut Bittmann
Thilo Handschack
Reiner Hartwig
Sven Kempe
Ralf Lantsch
Peter Menzel
Annette Peschel

Etzdorf:

Michael Andrä
Monika Backofen
Frank Knappe
Richard Langhof
Jonas Lomtscher
Christoph Trinks



HALLO HIER SPRICHT
LUCY

Endlich wird es Sommer. Bald sind Ferien. Ob wir in diesem Jahr verreisen können, wissen wir noch gar nicht. Egal – dann geh' ich eben wandern. Da kann ich gleich von zu Hause aus starten mit Rucksack und Wanderstock. Das wird cool. Im Zellwald zum Beispiel, da gibt es noch viel zu erkunden. Ich bin gespannt darauf. Ich spiele ein bisschen

Christof Kolumbus und entdeckte die Welt rund um Marbach. Das ist allemal besser als zu Hause zu sitzen und sich zu ärgern und es ist sehr entspannt. Der Mann in unserer Geschichte heute hat auch eine Wanderung gemacht. Die war allerdings nicht ganz freiwillig. Entdeckt hat er trotzdem etwas. Aber lest selbst. Ich wünsche euch viel Spaß dabei!

eure **LUCY**

GESCHICHTEN VOM HOFFEN, ZWEIFELN UND VERTRAUEN

Hallo, mein Name ist Jakob. Ihr kennt mich nicht? Ich lebte vor langer Zeit in Kanaan. Mein Großvater hieß Abraham und mein Vater Isaak. Ich habe in meinem Leben ganz schön



viel Mist gebaut. Und trotzdem hat Gott mich nie im Stich gelassen. Aber eins nach dem anderen. Meine Geschichte beginnt schon im Bauch meiner Mutter. Ich habe noch einen Zwilling Bruder. Er heißt Esau und wir haben uns schon gestritten, bevor wir überhaupt geboren waren. Das hat unserer Mutter Rebekka nicht nur Bauchschmerzen, sondern auch große Sorgen bereitet. Esau wurde als erster geboren. Er ist der Ältere und damit auch der, der einmal alles erben würde. Das heißt, er wäre auch irgendwann der Chef in der Familie. Aber damit nicht genug. Auch den Segen, den mein Großvater Abraham von Gott selbst bekommen hatte,

würde Esau von unserem Vater Isaak zugesprochen bekommen. Ihr erinnert euch: »Ich will dich segnen und aus dir soll ein großes Volk werden.« Dieser Segen ist etwas ganz Besonderes. Er bedeutet, dass alle, die nach uns kommen, zu Gottes großem Volk gehören werden. Damit war ich gar nicht einverstanden. Was sollte denn Esau mit Vaters Erbe und vor allem mit Gottes Segen?! Der hatte doch nur die Jagd und Abenteuer im Kopf. Aus dem sollte Gottes Volk werden? Das konnte Gott doch nicht wirklich so gemeint haben!

Und so hatte ich einen Plan. Ich habe Esau einfach ausgetrickst, um an das Erbe und den Segen heranzukommen. Zuerst habe ich ihm das Erbe mit einem Teller köstlicher Linsensuppe abgeluchst. Esau kam gerade von der



Jagd und hatte Riesenhunger. Ich weiß doch, wie sehr mein Bruder Linsensuppe liebt. Das habe ich ausgenutzt: Linsensuppe gegen Erbe. Esau hat gar nicht darüber nachgedacht. Das Essen schien ihm wichtiger und ich hatte mein Ziel erreicht.

Später habe ich Esau mit einer List auch noch um den Segen Gottes gebracht. Meine Mutter hat mir dabei geholfen. Genaugenommen habe ich dabei auch meinen Vater betrogen und dafür schäme ich mich sehr. Mein Vater Isaak war fast blind, als er Esau den Segen zusprechen wollte. Als Esau ein Wildbret für Vater jagen ging, gab ich mich als Esau aus. Ich habe einen Braten zubereitet so wie Esau. Ich habe mir Tierfelle umgehängt, damit ich wie er rieche. Vater hat es nicht gemerkt und hat mich gesegnet. Doch dann kam Esau und alles kam heraus. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie wütend er war. So wütend, dass ich um mein Leben bangen musste und nach Haran zu meinem Onkel Laban geflohen bin. Auf dem Weg dorthin hatte ich einen merkwürdigen Traum. Ich war geschafft, müde und verzweifelt. Was sollte werden? Und was sollte ich jetzt mit dem Segen, wenn ich doch vor meinem Bruder auf der Flucht war? Und – würde Gott mir das verzeihen? Wahrscheinlich war der Segen jetzt gar nichts mehr wert.

Was will Gott denn mit einem Betrüger? Todmüde habe ich mich einfach an

den Straßenrand gelegt. Mein Kopfkissen war ein harter, flacher Stein. Dann schlief ich ein. Im Traum sah ich eine Leiter, die vom Himmel bis zur Erde reichte. Engel stiegen darauf auf und ab. Und ganz oben stand Gott selbst und sagte:

Da wusste ich: Gott war hier. Er wusste alles, aber er ließ mich nicht allein. Aber meine Geschichte ist hier noch nicht zu Ende. Wie es weitergeht, das erzähle ich dir beim nächsten Mal,
dein Jakob

»Jakob,
hab keine Angst.
Ich bin der Gott Abrahams und Isaaks. Dieses Land soll dir gehören. Ich will deine Familie groß machen. Auf der ganzen Erde soll sie sich verteilen. Ich bin und bleibe bei dir, wohin du auch gehst.«



EIN BESONDERER ORT

Für Jakob ist der Ort, an dem er geträumt hat, ein besonderer Ort. Er gibt ihm einen Namen. Fülle die Kästchen mit den Lösungswörtern (Bilder rechts) immer senkrecht aus. Dann kannst du den **hebräischen Namen** in der ersten Zeile waagrecht lesen.

1	2	3	4	5	6

Auf Deutsch heißt das »Haus Gottes«.



KINDERRÜSTZEITEN IN DEN SOMMERFERIEN

Auch wenn im Moment noch vieles geschlossen ist, schauen wir schon mal auf den Sommer. Die Kinderrüstzeiten sind geplant. Wir hoffen, dass wir fahren können. Sicher ist das im Moment noch nicht. Trotzdem solltet ihr euch schnell anmelden, wenn ihr mitfahren möchtet. Denn wenn es möglich ist, geht es auf jeden Fall los. Allerdings nur, wenn auch Kinder mitfahren. Im letzten Jahr hat das prima funktioniert und es war für alle eine wunderbare und erholsame Zeit.

Kinderrüstzeit für Jungen und Mädchen der Klassen 2-4

Wo: Stolpen / Sächs. Schweiz auf Rölligs Kinderhof
 Wann: 26.-30.7.2021
 Thema: Von Streithammeln und Unschuldslämmern
 Leitung: Cordula Schilke & Team
 Kosten: 110€

Mädelsrüstzeit für Mädchen der Klassen 4-6

Wo: in Hohnstein / Sächs. Schweiz
 Wann: 26.-30.7.2021
 Thema: handmade
 Leitung: Silvana Elbel-Ochocki & Team
 Kosten: 130€

Erlebniscamp für Jungs der Klassen 3-7

Wo: in Ringethal
 Wann: 16.-22.8.2021
 Leitung: Ernst-Michael Weidauer
 Kosten: 110€
 Unterbringung in Zelten auf dem Gelände des Rüstzeitheimes.

Anmeldung bis spätestens 26.6.2021

über die Evangelische Jugend Leisnig-Oschatz, Zwingerstraße 30
 04720 Döbeln

Tel.: 03431 608722

Nähere Informationen zu allen Rüstzeiten bekommt ihr von Frau Schaffrin.

ICH WÜNSCHE EUCH EINE GUTE ZEIT. BLEIBT GESUND UND BEHÜTET WIE JAKOB UND STARTET GUT IN DIE SOMMERFERIEN, EURE LUCY



Buchtipp



Carrie Turansky
Weiter als der Ozean (Roman,
 Gerth, 432 S., geb.
 18,00 €)

London, 1909: Nach dem Tod ihres Mannes kümmert sich Edna McAlister mit aller Kraft um die Versorgung ihrer drei jüngsten Kinder. Ihre älteste Tochter Laura ist auf einem Anwesen als Hausmädchen beschäftigt. Als Edna ernsthaft erkrankt, werden die Kinder in einem Waisenhaus untergebracht - noch bevor Laura das Sorgerecht für ihre Geschwister einfordern kann. Die junge Frau weiß um die Tatsache, dass

Tag für Tag Hunderte britischer Kinder - ob tatsächlich Waisen oder nicht - nach Kanada verschickt werden. Laura beschließt zu handeln, wohl wissend, dass sie damit eine Menge aufs Spiel setzt. Gleichzeitig findet der junge Anwalt Andrew Frasier heraus, dass bei der Vermittlung der Kinder etwas nicht mit rechten Dingen zugeht. Gemeinsam mit Laura macht er sich auf die Suche nach den drei Geschwistern. Dieser Roman der mehrfach preisgekrönten Autorin Carrie Turansky basiert auf wahren Begebenheiten. Er beleuchtet das Schicksal einer jungen Frau, die trotz schwieriger Situationen erlebt, dass Gottes Hand sie auch im tiefsten Tal schützt und hält.

Onlineshop: lomtscherbuch.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.)
 erscheint 2-monatlich

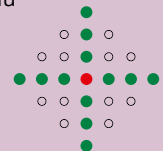
Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH),
 Katrin Pöhlich (KP), Almut Bieber (AB), Kinderkirchenbote: Angelika Schaffrin

Gestaltung, Satz: Almut Bieber, **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

Auflage: 1000 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail
 an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de schicken. (Fotos und Grafiken
 bitte separat und unbearbeitet!)

Redaktionsschluss für August - September: 10.7.2021



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 669910 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de

Sprechzeiten Friedhofsverwaltung

Marbach Hauptstr. 130	Mittwoch	15:30-17:30 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543
--------------------------	----------	-----------------	---

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Donnerstag	14:00-17:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 669910	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Frank Knappe	Tel.: 034322 12255	
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de



Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29
(Monatsspruch Juni)

Der Monatsspruch Juni 2021 behauptet: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Für mich war dieser Satz aus dem Neuen Testament ein Anlass, einmal über Gehorsam und Gott nachzudenken. Mir sind dabei ein paar Gründe eingefallen, warum es eine wirklich gute Idee ist, Gott zu gehorchen. Diese möchte ich in diesem kurzen Artikel weitergeben.

Der erste Grund: Gott gehorchen tut uns gut. Das kann man gut deutlich machen an den 10 Geboten. Es erscheint bisweilen verlockend, eines oder mehrere davon beiseite zu schieben oder zu relativieren. Aber Menschen gehen früher oder später kaputt, wenn sie Ehe brechen, töten, lügen oder sich im Neid verbeißen. Die Gebote sind keine Strafe Gottes, sondern ein Segen. Sie sind wie Zäune beim Klettern oder wie Stoppschilder vor eine Hauptstraße oder wie ein Gurt im Auto. Sie sollen uns auf Gefahr hinweisen.

Der zweite Grund: Gott gehorchen macht mutig. Ich habe einmal einen Satz gelesen, der zeigt, was ich meine:

**Wer vor Gott knien kann,
kann vor Menschen gerade stehen.**

Der Zusammenhang des Monats-

spruches illustriert das. Petrus und die anderen Apostel werden vor die Behörden zitiert. Diese wollen die Apostel zwingen, auf keinen Fall mehr etwas von Jesus zu lehren. Petrus antwortet mutig: »Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.«

Das gilt bis heute. Menschen, die Gott mehr gehorchen als den Menschen, die wissen: Menschliche Autorität ist immer vorläufig und relativ.

Der dritte Grund: Gott gehorchen stärkt Verantwortung. Menschen, die Gott gehorchen wissen: Es gibt einen, der hat mir etwas zu sagen und der steht wirklich über mir. Er wird mich irgendwann fragen, was ich aus dem Geschenk meines Lebens gemacht habe. Diese Menschen wissen, es gibt einen Gott und sie sind es nicht. Das sei eine der wichtigsten Erkenntnisse im Leben eines Menschen, wie ich einmal in einem Buch gelesen habe.

Gott sei Dank gab es immer wieder Menschen wie Petrus. Und auch wir sind aufgerufen, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen, nicht aus Kadergehorsam oder Pflichtgefühl, sondern aus Liebe und im Vertrauen, dass Er uns liebt. *Ihr Jörg Matthies*